

Gestalten hilft, die Seele zu heilen

EMBRACH Künstlerisches Schaffen ist für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung weit mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Eine Gruppenausstellung der Tagesstätte Atelier Hardoskop zeigt jetzt die Resultate.

Das Empfangsgebäude Hardundgut auf dem Hard-Areal in Embrach dient derzeit als Galerie: Ob grafisch-formal oder fröhlich-verspielt – die Exponate zeigen eine breite Vielfalt an Motiven und Techniken. Von Wasserfarben über Transfertechne bis zur Brandmalerei. Zwölf Männer und Frauen stellen in Flur und Aufenthaltsraum 52 Werke aus, welche sie in der Tagesstätte Atelier Hardoskop gestaltet haben.

Manche Exponate sind nur mit Initialen angeschrieben. Den Rummel suchen die Künstler nicht. «Die Entscheidung, einen Teil von sich preiszugeben, erfordert Mut», sagte Carmine Mastrogio, Leiter des Ateliers, anlässlich der Vernissage am vergangenen Freitagnachmittag, zu der sich beim Apéro rund 30 Personen eingefunden haben.

Verarbeiten von Emotionen

Das Atelier Hardoskop – ebenso wie Hardundgut als Initiant der Ausstellung ein IV-Betrieb des kantonalen Sozialamtes Zürich – bietet Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung ein vielfältiges Beschäftigungs- und Tagesstrukturangebot, das mit verschiedenen Aktivitäten alle Sinne und kognitiven Fähigkeiten wecken, erhalten und fördern



Schutzengel: Wilma Raguth zeigt ihr Werk. Carmine Mastrogio und Gruppenleiterin Mirjana Spehar sind begeistert von den Bildern, die noch bis Ende September am Empfang Hardundgut in Embrach ausgestellt sind.

Sibylle Meier

will. «Etwas für sich zu machen, die eigene Kreativität gestalterisch zum Ausdruck zu bringen, wirkt heilend für die Seele», ist der gelernte Psychiatriepfleger mit kunsttherapeutischer Ausbildung Mastrogio sicher.

Das Resultat ist etwa ein Engel mit silbernen Flügeln im blauen Gewand. Das Gesicht fehlt, ein Herz hält er in der Hand. «So stelle ich mir meinen Schutzengel vor», kommentiert Wilma Raguth ihr Bildmotiv. «Ich habe immer schon ein bisschen gemalt. Seit einer Depression vor vier Jahren beschäftige ich mich in-

tensiver damit – es hilft mir, Ruhe zu finden.»

Die 58-Jährige wohnt mit West Highland Terrier Cindy in der eigenen Wohnung in Embrach. Eine Mitarbeiterin der Psychiatrischen Spitex hat ihr vom Atelier erzählt und sie im April zum Schnuppern begleitet. «Es gefiel mir sofort.» Der Besuch an zwei Nachmittagen pro Woche helfe ihr, den Alltag zu strukturieren und auszufüllen. «Das Malen ist für mich auch Therapie», erklärt Raguth. «Ich kann meine Gefühle in die Bilder einbringen.» Positive Emotionen lassen sie zu leuch-

tenden Acrylfarben greifen. «Ich habe auch dunkle Bilder zu Hause – ich zeichne viel mit Kohle, wenn es mir nicht so gut geht.» Im Atelier übe sie, ihren Bildern Dreidimensionalität und Tiefe zu verleihen, aber auch, wieder auf Menschen zuzugehen: «Wer gerade da ist, hilft dem anderen.»

Schaffen ohne Leistungsdruck

Die Arbeit mit aktuell 30 Klienten von 18 Jahren bis 60 plus verlange von den Gruppenleitern Einfühlungsvermögen und hohe Flexibilität, betont Mastrogio. «Das Atelier dient dem Abfe-

dern, denn es wird ohne Leistungsdruck geschafft. Als Vorbereitung auf die Arbeit in einer geschützten Werkstätte kann es jedoch auch eine Sprungfeder sein.»

Martina Kleinsorg

Ausstellung: Die Bilder in der Tagesstätte Atelier Hardoskop sind im Empfang Hardundgut noch bis zum 29. September zu sehen. Sie stehen zum Verkauf. Am Römerweg 51, 8424 Embrach. Öffnungszeiten: Mo-Do 8–12 Uhr und 13–17 Uhr, Fr 8–12 und 13–16 Uhr. Weitere Informationen: www.hardoskop.ch; www.hardundgut.ch.

Anlässe

REGENSDORF

Nothilfekurs für Fahrschüler

Der Samariterverein Regensdorf und Umgebung bietet wieder einen Nothilfekurs für Fahrschüler und andere Interessierte an. Der Kurs findet am Freitag, 7. Juli, von 18.45 bis 21.45 Uhr und am Samstag, 8. Juli, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr statt. Kursort ist im reformierten Kirchgemeindehaus an der Watterstrasse 18. Die nächste Möglichkeit, einen Nothilfekurs zu besuchen, besteht am 9. September. Anmeldungen unter www.samariter-regensdorf.ch, bei Margrit Schumacher auf die Mailadresse margritschumacher@hotmail.com oder auf die Telefonnummer 044 840 08 79. e

BUCHS

Gottesdienst mit Brunch

Die Reformierte Kirche Buchs lädt am Sonntag, 9. Juli, zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Bruderhof ein. Das Motto «Gemeinsam statt einsam» soll über diesem Sonntagmorgen stehen. Um 9.30 Uhr beginnt der Familiengottesdienst und danach bewirbt die Familie Meier die Gäste mit einem reichhaltigen Buure-Zmorge. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Scheune von Familie Meier statt. Ein Fahrdienst steht ab 9.15 Uhr bei der Kirche in Buchs bereit. e

Farbpulver bringt die Feier in Gang



Farblosigkeit müssen sich die Besucher des Holi-Festivals auf jeden Fall nicht vorwerfen lassen. Die Party im Hüntwanger Amphitheater ist ein Spektakel, bei dem Tausende junger Leute abfeierten, indem sie Farbpulver in die Luft warfen und danach zur Musik mehrerer DJs tanzten. Laut hinduistischer Tradition wird zu Ehren Krishnas gefeiert. Im Zentrum steht der Sieg des Guten über das Böse.

André Burri